

Franz Everhartz

Rauchlochweg 2
53227 Bonn, den 9.11.02.



An alle Abgeordneten des Landtages NRW.
Platz des Landtages 1
40221 Düsseldorf

(PS-bitte an diese verteilen. (Porto für jeden einzelnen ist mir zu teuer)

Mehrmalige Presseberichte über das neue NRW-Bestattungsrecht - ua Urnen zu Hause.

Sehr geehrte Damen und Herren !

Es wird allerhöchste Zeit, dass die Gegner des neuen Bestattungsrechtes (CDU, Kirchen, Interessenverbände, Bestattungsunternehmer, etc, ihre Illusionen, Visionen, Ideologie, persönliche und finanzielle Interessen, etc, in einen klaren Sach- und vernünftigen Verstand umwandeln, und die Menschenrechte, Menschenwürde und Totenwürde in den Vordergrund stellen, und nicht ihre Interessen.

Denn die derzeitigen rechtlichen Regeln verstoßen elementar gegen jegliche Menschenrechte, Menschenwürde, Totenwürde. Auch die neuen Regeln verstoßen noch zum Teil dagegen.

Ein Mensch muss zu Lebzeiten selbst, auch über seinen Tod hinaus bestimmen können, was mit seinem Körper geschieht, das kann er selbst zu Lebzeiten regeln. Da braucht er keine Bevormundung des Gesetzgebers, und erst recht bestimmt nicht der Lobbyisten, den geldabzockenden Bestattern und Städten, Steinmetzen und Sargproduzenten, Friedhofsgärtner, etc.

Hat der Verstorbene zu Lebzeiten keine Regelungen getroffen, oder Testament verfügt, etc, so haben seine Angehörigen das Recht, was mit dem Versorbenen geschehen soll, und kein Gesetzgeber, Kirche, Partei, keine abzockenden Bestatter- Lobbyisten- Städte/Gemeinden. Denn denen geht es nur ums Geld, und das nicht zu knapp. (Geld abzocken)

Dies muss dringend geändert werden, und diese Machenschaften, ja Mafia-mannieren abgeschafft und an den Pranger gestellt werden. Ein Skandal.

Was in anderen Ländern möglich und üblich ist, scheitert doch bei uns nur an geldsüchtigen, eigennützigem, abzockenden Betonköpfen. Und diese sollte man mit allen Mitteln ausrotten. Trauer wird hier schamlos ausgenutzt.

Es liegt mir fern, jemanden zu kränken oder zu beleidigen. Aber meine persönliche Meinung (Meinungsfreiheit noch ja) möchte ich äußern, mit deren ich nicht alleine da stehe. Warum werden den Islamisten Zugeständ- XX

(PS-Nach meinem Tode möchte ich auf meinem Grundstück bleiben, wo ich mein ganzes Leben verbrachte)

XX - nisse gemacht ??? Staat im Staate ???

Mit freundlichen Grüßen !

F. Everhartz, Bonn.